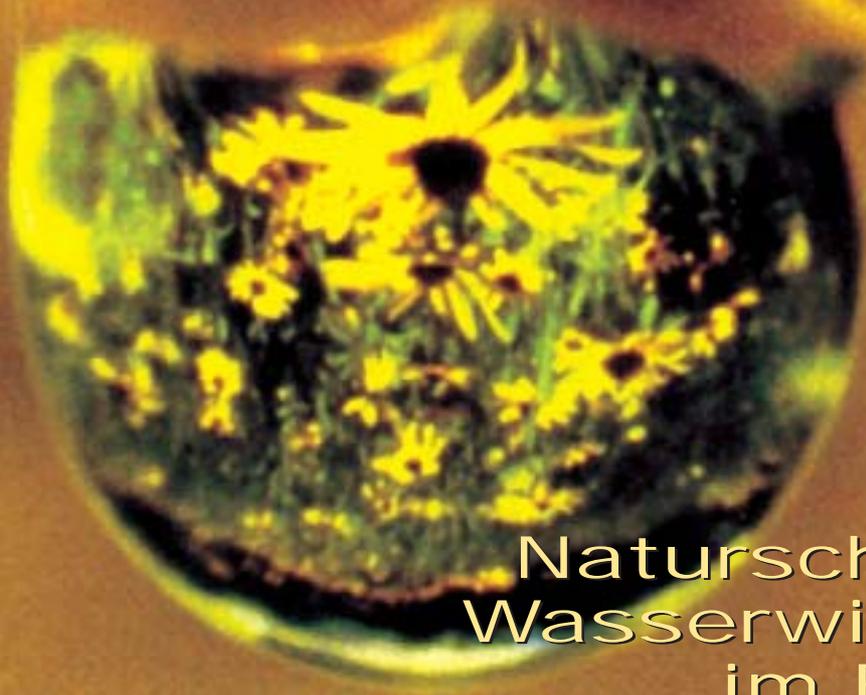


# WASSER

NR. 13  
JULI 2005

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN  
DES WASSERLEITUNGSVERBANDES NÖRDLICHES BURGENLAND



Naturschutz und  
Wasserwirtschaft  
im Einklang

Forchtenstein ist die  
65. Mitgliedsgemeinde  
des WLVB

Pumpwerk Baumgarten  
verbessert Trinkwasser-  
versorgung der Region

**Gewinnspiel**  
... gewinnen Sie ein  
Wellness-Wochenende  
für zwei Personen



BGM. ING. GERHARD ZAPFL

OBMANN

editorial

IN DER DEZEMBER-AUSGABE 2004 KONNTEN WIR BERICHTEN, DASS DIE GEMEINDE FORCHTENSTEIN ALS 65. MITGLIEDSGEMEINDE IN UNSEREN VERBAND AUFGENOMMEN WURDE. DIE ARBEITEN ZUR EINBINDUNG DER GEMEINDE IN DAS VERSORGNUNGSNETZ DES WLVS NÖRDLICHES BURGENLAND LAUFEN AUF VOLLEN TOUREN. IM MITTELPUNKT STEHT DABEI DIE ZU ERRICHTENDE TRANSPORTLEITUNG VON WIESEN NACH FORCHTENSTEIN, DIE CIRKA EINE MILLION EURO KOSTEN WIRD. VON FORCHTENSTEIN IM SÜDEN BIS KITZSEE IM NORDEN ERSTRECKT SICH SOMIT UNSER AUSGEDEHNTE VERSORGNUNGSNETZ. NEBEN DER ERWEITERUNG DES VERTEILSYSTEMS BILDET DIE ERSCHLIESSUNG NEUER WASSERSPENDER NACH WIE VOR EINEN SCHWERPUNKT UNSERER AKTIVITÄTEN, WIE SIE DEM IN DIESER AUSGABE BEINHALTETEN BERICHT ÜBER DIE ERÖFFNUNG DES PUMPWERKS BAUMGARTEN ENTNEHMEN KÖNNEN.

### sehr geehrte kunden!

IM KOMMENDEN JAHR 2006 WIRD UNSER VERBAND SEIN FÜNFZIGJÄHRIGES BESTANDSJUBILÄUM FEIERN. SELBSTVERSTÄNDLICH WOLLEN WIR IN DIESEM JUBILÄUMSJAHR DIE ERFOLGREICHE ENTWICKLUNG DES WLVS NÖRDLICHES BURGENLAND DARSTELLEN, ABER WIR WERDEN DIES AUCH ZUM ANLASS NEHMEN, UM DIE BEDEUTUNG DES LEBENSMITTELS WASSER UND EINER FUNKTIONIERENDEN WASSERVERSORGUNG WIEDER STÄRKER INS BEWUSSTSEIN ZU RUFEN. DEMENTSPRECHEND WERDEN WIR IM HERBST DES HEURIGEN JAHRES DER ÖFFENTLICHKEIT UNSERE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM JUBILÄUM GEPLANTEN AKTIVITÄTEN PRÄSENTIEREN, WOBEI INSBESONDERE WIEDER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ZUR TEILNAHME AN VERSCHIEDENEN WETTBEWERBEN EINGELADEN WERDEN.

MIT DIESEN KURZEN INFORMATIONEN WÜNSCHE ICH IHNEN EINEN SCHÖNEN ERHOLSAMEN SOMMER.

IHR OBMANN  
BGM. ING. GERHARD ZAPFL



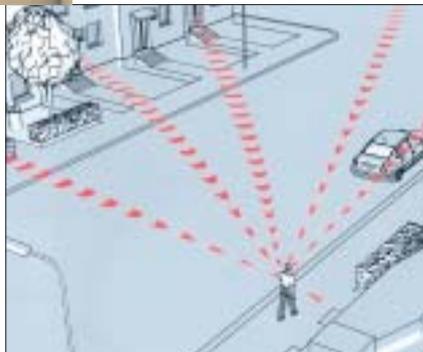
## forchtenstein ist 65. mitglieds-gemeinde



ZUSAMMENARBEIT WURDE FIXIERT **4**

## service in neuen dimensionen

**8** AUSBAU DES KUNDENSERVICE



### TRINKWASSER - EIN LEBENSMITTEL VON HÖCHSTER QUALITÄT!



news zum thema **10** wasser

## viel spaß beim basteln

WIR BASTELN EINEN WASSERKREISLAUF IM EINMACHGLAS **13**



inhalt  
WASSER

JULI 2005

MAG.  
NIKOLAUS  
SAUER  
LEITENDER  
BEDIENTETER



DI WOLFGANG  
THURNER  
TECHNISCHER  
BETRIEBS-  
LEITER

# gemeinsamer weg von naturschutz und wasser- wirtschaft



**T**rinkwasser ist für alle Menschen unverzichtbar und der Wasserleitungsverband hat sich zum obersten Ziel gesetzt, das für den menschlichen Gebrauch erforderliche Wasser in bester Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen.

Die hohe Qualität, die das Trinkwasser aufweisen muss, kann nur durch vorbeugenden und nachhaltigen Naturschutz erreicht und gewährleistet werden.

Als Grundlage dient das Wasserrecht mit den entsprechenden Verordnungen. Der Wasserleitungsverband begrüßt daher die Anstrengungen des Naturschutzes zur Erhaltung und Verbesserung des ökologischen Gleichgewichtes.

Im ökologischen Kreislauf ist natürlich der Wasserkreislauf hinsichtlich Qualität und Quantität integriert.

Es ist daher besonders wichtig Umweltbelastungen fernzuhalten, denn sie gelangen durch die Wasserlöslichkeit in die Gewässer und müssen mit großem technischen Aufwand wieder entfernt werden. Das Wasser des Brunnen Neudörfel weist hervorragende Qualität auf und kann dadurch direkt in das Netz gepumpt werden.

Für den Wasserleitungsverband ist es sehr wichtig, dass der Naturschutz die Voraussetzungen zur Erhaltung der guten Wasserqualität schafft. Es wurden Bestimmungen zur Ausbringung stickstoffhaltigem Handelsdünger, Gülle, Jauche und Klärschlamm auf landwirtschaftliche Flächen erlassen und auch Renaturierungen an den Gewässern durchgeführt.

Das Zusammenwirken von Naturschutz und Wasserwirtschaft schafft die Voraussetzung, dass der Wasserleitungsverband auch künftig und nachhaltig, das wichtigste Lebensmittel Wasser unseren Kunden in bester Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung stellen kann.

Mag. Nikolaus Sauer

Dipl.-Ing.  
Wolfgang Thurner

## Die heimischen Seen sind so sauber wie noch nie!

Fest steht, dass laut jährlichem EU-Bericht über die Qualität der Badegewässer, fast alle heimischen Seen Trinkwasserqualität haben. Untersucht wurden Gewässer nach Erregern von Darm- und Atemwegserkrankungen. Von den 267 im Vorjahr untersuchten Gewässern entsprachen 98,9 Prozent den erforderlichen Mindeststandards. 83,1 Prozent erfüllten sogar die freiwilligen höheren Qualitätsstandards.



# *F*orchtenstein und WL<sub>V</sub> fixieren Zusammenarbeit!



*I*m Jahre 2003 hat die Gemeinde Forchtenstein um Aufnahme von Beitrittsverhandlungen ersucht. Für 2003 und auch für 2004 wurde eine provisorische Notversorgung errichtet, die den Spitzenbedarf in den Sommermonaten sichergestellt hat. Seit 1. Jänner 2005 ist die Gemeinde Forchtenstein die 65. Mitgliedsgemeinde des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland.

Soweit die Chronologie der Geschehnisse, an deren Ende eine fruchtbringende Kooperation zweier gleichwertiger Partner als Ergebnis steht. Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland ist damit seinem gesetzlichen Auftrag, die Menschen im gesamten Nordburgenland mit hochwertigem Trinkwasser in ausreichender Menge zu versorgen, näher gekommen und beliefert nach dem Beitritt der Gemeinde Forchtenstein 95,5 Prozent der Wohnbevölkerung der Bezirke Eisenstadt,

Mattersburg und Neusiedl mit dem Lebenselixier Wasser. Damit sind die Versorgungsanlagen des WL<sub>V</sub>, die auf die Verbrauchsspitzen in den Sommermonaten ausgelegt sind, noch besser genutzt.

Die Gemeinde Forchtenstein wiederum hat mit dem WL<sub>V</sub> einen Partner gefunden, der über eine hervorragende Infrastruktur verfügt, ein



Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl, Frau Bgm. Riki Reismüller, Dipl.-Ing. Thurner und Ing. Wild bei der Besichtigung der Forchtensteiner Wasserversorgungsanlagen.



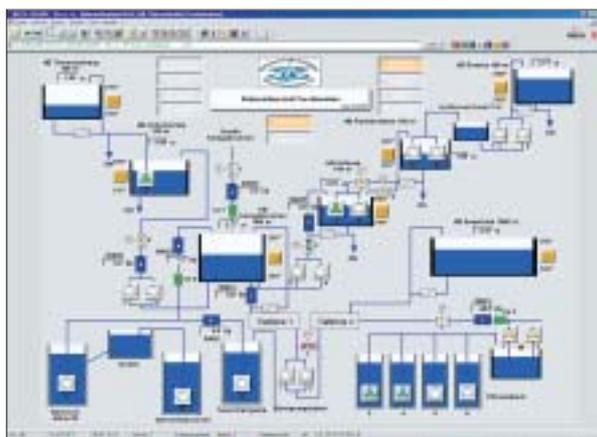
Höchstmaß an Versorgungssicherheit bieten kann und zudem Garant für eine hervorragende Wasserqualität ist.

Somit werden genau jene profitieren, die im Mittelpunkt der Interessen der Gemeindevertretung von Forchtenstein aber auch des öffentlichen Wasserversorgers WLW Nördliches Burgenland, stehen - nämlich die in Forchtenstein lebenden etwa 2.600 Menschen, die im Sommer urlaubenden zusätzlichen 1.500 Gäste und die ortsansässigen Wirtschaftsbetriebe.

Derzeit leistet der WLW die Vorarbeiten für die Einbindung der WWA Forchtenstein, deren Erstausbau im Zeitraum von 1960 bis 1985 erfolgte. Die Funk-Fernwirkanlage wird erneuert, damit die erforderlichen Schaltvorgänge von der Zentrale in Eisenstadt aus gesteuert werden können. Der not-

wendige Wasserzählertausch wird demnächst abgeschlossen sein und die im Zuge der Übernahme des Ortsnetzes festgestellten Verbesserungspotentiale umgehend genutzt.

Der WLW ist jedenfalls bemüht, die übernommene Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit seiner Kunden zu erfüllen.





Am 17. Juni 2005 wurde das Pumpwerk Baumgarten seiner Bestimmung übergeben. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste nahmen die Landtagsabgeordneten Bgm. Christian Illredits und Bgm. Matthias Weghofer die feierliche Eröffnung vor.

Mit der Inbetriebnahme des Pumpwerkes Baumgarten wird eine wesentliche Verbesserung der Trinkwasserversorgung der Region von Schatendorf, Baumgarten, Draßburg bis nach Klingebach, erreicht werden. Das gewonnene Trinkwasser wird über die ebenfalls neu errichtete Transportleitung zum Gruppenhochbehälter Baumgarten und dann ins Versorgungsnetz bzw. an den Endverbraucher, gepumpt.

Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl erklärt, „dass dieses Projekt Teil der langfristigen Investitionspolitik beim Wasserleitungsverband und ein weiterer Schritt zur Optimierung des Versorgungssystems ist.“

Die zwei Vertikalfilterbrunnen wurden außerhalb des Pumpwerkes abgeteuft, sind 92 m bzw. 37 m tief und liefern insgesamt 15 Liter pro Sekunde.

Die Baukosten für dieses Projekt beliefen sich auf 730.000,- Euro. Der Bau der Transportleitung kostete zusätzlich 165.000,- Euro. Die Bauzeit dauerte insgesamt 18 Monate.



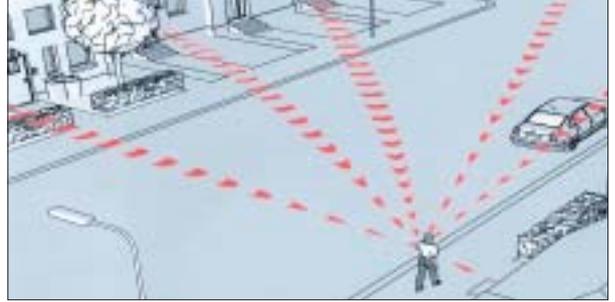
# Pumpwerk Ba





# umgarten feierlich eröffnet





# Service in neuen Dimensionen



Mit der Funktechnologie hat eine neue Ära in der Zählerablesung begonnen. Neben höchster Flexibilität und einem großen Plus an Sicherheit bedeutet diese Entwicklung eine weitere Verbesserung des Kundenservice.

## Revolution in der Datenablesung

Die Ablesung kann ohne Terminvereinbarung erfolgen. Auch Stichtagsablesungen, Gebrechensmeldungen sowie Minimum- und Maximumüberschreitungen werden im Protokoll angezeigt. So können Ungereimtheiten im Verbrauch größtenteils aufgeklärt und vermieden werden.

Während unser Ableser die Straße entlanggeht oder mit dem Auto entlangfährt, werden die Messdaten von den Zählern (im Inneren des Hauses) nach außen gefunkt und die Daten über einen mobilen Receiver empfangen. Die Übertragung in das mobile Datenerfassungsgerät geschieht kabellos per Bluetooth. Zuhause am PC werden die Daten weiterverarbeitet. Die entsprechende Software stellt die reibungslose Auswertung sicher. Dieses System ist also ideal für Industriegebiete, dünn besiedelte Gegenden - und insbesondere Schächte.

## Erholungsgebiete mit Funkzählern ausstatten

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland ist gemäß § 15 des Maß- und Eichgesetzes verpflichtet, alle fünf Jahre die Messgeräte auszutauschen. Aufgrund der positiven Erfahrungen im Zuge des Pilotprojektes am Steinbrunner See sollen nun sukzessive alle Anlagen in Erholungszentren, wo die Messgeräte eben in Schächten eingebaut sind, mit Wasserzählern und einem aufgesetzten Funkmodul, erneuert werden.

**SCHUBERT**  
www.elektroanlagen.at

Ihr zuverlässiger Partner  
für Anlagenbetreiber

Industriestraße 3  
A-3200 Ober-Grafendorf  
T +43 (0) 2747 25 35 - 0  
F +43 (0) 2747 25 35 - 440  
E office@elektroanlagen.at

**ADCON**  
TELEMETRY



Low Power Funk  
für Leckage-  
Überwachung

ADCON TELEMETRY GMBH  
INKUSTRASSE 24  
A-3400 KLOSTERNEUBURG  
A U S T R I A  
TEL: +43 - 2243 - 38280 - 0  
FAX: +43 - 2243 - 38280 - 6  
www.adcon.at  
info@adcon.at

**? Was war die Triebfeder sich um den Posten des Leitenden Bediensteten beim WLV zu bewerben?**

Für meine Bewerbung musste ich nicht lange nachdenken. Einerseits waren es die Perspektiven eines sehr gut geführten und strukturierten Unternehmens, andererseits war natürlich auch das überaus positiv behaftete Produkt Wasser ausschlaggebend. Zudem handelt es sich beim WLV Nördliches Burgenland um eines der wichtigsten Infrastrukturunternehmen unseres Bundeslandes.

**? Wie würden Sie sich selbst beschreiben?**

Ich würde mich als sehr ziel- und ergebnisorientiert gepaart mit dem notwendigen Durchsetzungsvermögen beschreiben. Eine meiner Eigenschaften ist mit Sicherheit, dass bei den Entscheidungen die menschlich-soziale Komponente im Entscheidungsprozess inkludiert ist. Ich habe dabei sicher einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und mir ist die Teamarbeit sehr viel wert.

**? Was waren die lehrreichsten Erfahrungen im bisherigen Berufsleben?**

Im ganzen Leben lernt man. Daher habe ich auch in jedem Job die positiven Erfahrungen mitgenommen. Mir ist es erlaubt, sowohl die Erfahrungen der Bundesverwaltung, wo ich im Innenressort und im Bundeskanzleramt fast 15 Jahre tätig war, als auch die Kenntnisse der Landesverwaltung samt ihren nachgeordneten Dienststellen in führender Position in meine neue Aufgabe in den WLV mitzunehmen.

**? Was sind die wichtigsten Aufgaben des WLV und welche Schwerpunkte wollen Sie setzen?**

Obwohl es den Menschen in unserer zivilisierten Welt nicht immer bewusst ist, so ist die Versorgungssicherheit und die Qualität des Wassers auch als oberste Maxime des WLV zu betrachten. Weiters wäre die Kostengünstigkeit des Wassers für die Bevölkerung als sehr wichtig einzustufen. Dies bedingt die Führung des Betriebes WLV nach wirtschaftlichen Grundsätzen im Sinne seiner Mitglieder den Gemeinden und der Bevölkerung. Hier will ich insbesondere meine Erfahrung im Bereich der Etablierung von modernen Führungs- und Managementmethoden gemeinsam mit den Führungskräften des WLV Nördliches Burgenland weiter forcieren. Mein Vorgänger Mag. Koos hat hier bereits sehr



**Seit 1. Juli 2005**

## Mag. Nikolaus Sauer ist neuer Leitender Bediensteter

gute Arbeit geleistet. Jetzt gilt es auf dieser Basis auszubauen. Der WLV soll sich gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter zu einem modernen Service- und Dienstleistungsunternehmen entwickeln.

**? Wie sehr interessiert Sie das Thema Wasser und was assoziieren Sie mit dem Begriff?**

Der Ausspruch „Wasser ist die Quelle allen Lebens!“ kommt nicht von irgendwo her. Leider nimmt unsere Gesellschaft dieses Gut Wasser samt der Lieferung über den „Wasserhahn“ als selbstverständlich hin. Vergleicht man jedoch unsere Wasserqualität und die Sicherheit es zu bekommen mit anderen Ländern, so sollte allen sehr rasch klar sein, dass wir einen sehr hohen Standard haben, den es zu erhalten und auszubauen gilt. Hier ist den konsumierenden Menschen meist gar nicht bewusst, was hinter dieser Versorgungssicherheit für ein Aufwand steht.

**? Was halten Sie davon, dass der Wassermarkt liberalisiert wird?**

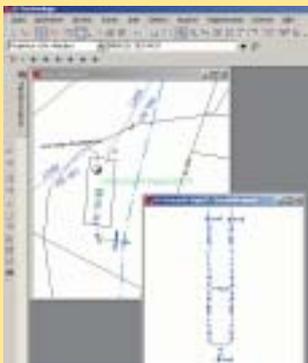
Ich halte davon überhaupt nichts, da unser hochqualitatives Wasser hier leicht zum Spielball von großen internationalen Unternehmen wird. Diese Unternehmen sind nur an Gewinnmaximierung interessiert, was wiederum bedeuten würde, dass der Wasserpreis sehr schnell in die Höhe gehen würde. Hier ist die Politik und wir alle gefordert, dass der Ausverkauf unseres Wassers nicht zu Lasten der Bevölkerung geht!

## Neues Geographisches Informationssystem (GIS)!

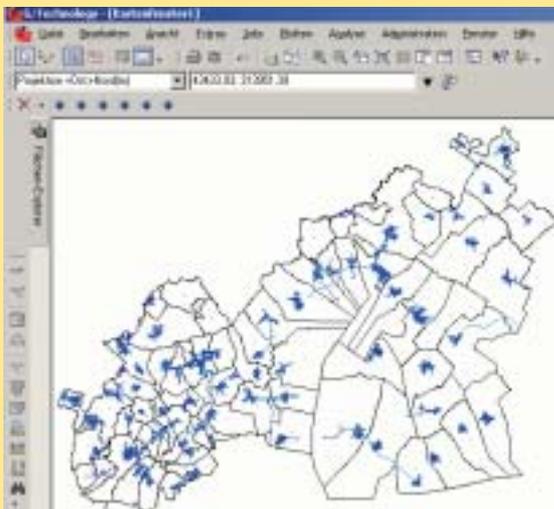
Der WLV hat seit Anfang dieses Jahres den Umstieg auf ein neues geographisches Informationssystem vollzogen.

Aufbauend auf dem bisher eingesetzten CAD-Programm („computergestützte Konstruktion“) können jetzt neben der digitalen Erfassung und Dokumentation des gesamten Leitungsnetzes auch raumbezogene Grafik- und Sachdaten (wie Einbaudatum, Kundennummer, etc.) vom Brunnen bis hin zu den einzelnen Hausanschlüssen erfasst und netztopologisch miteinander verknüpft werden.

In weiterer Folge werden mit diesem GIS zum Beispiel Analysen und Auswertungen zur Optimierung von notwendigen Erweiterungen, Sanierungen und Rohrbruchbehebungen, beziehungsweise auch Modellierungen zur



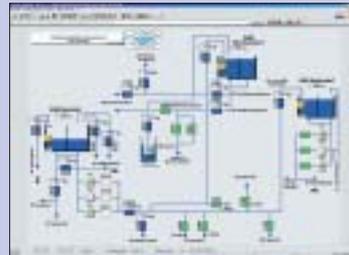
weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit durchgeführt.



## Prozeßleitsystem auf neuestem Stand der Technik

*Ohne Leitsystem, wären die 90 Außenanlagen des WLV nicht mehr zu steuern, zu regeln und zu überwachen. Die heutigen Anforderungen an ein modernes Leitsystem sind sehr hoch und auch komplex. Auch die Dokumentation der dort verwalteten Daten (WZ-Stand, Pegel, Druckverhältnisse . . .) wird zunehmend wichtiger.*

*Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wird beim WLV gegenwärtig ein neues Leitsystem in Betrieb genommen. Auftragnehmer sind die Hereschwerke aus Wildon in der Steiermark, die unter anderem auch die gesamte Visualisierung der Grazer Stadtwerke (Wasser, Strom, Fernwärme und Gas) zur besten Zufriedenheit des dortigen Unternehmens löste.*



## Allianz BonusLife – die Fördervorsorge.

Oder wollen Sie € 180,- Prämie verschenken?

Zukunftsvorsorge mit der **Allianz BonusLife**:

Schon ab € 10,- Monatsprämie haben Sie Anspruch auf eine staatliche Förderung von 90%.

Ihre Vorteile:

- staatliche Förderung unabhängig vom Einkommen,
- von Versicherungssteuer befreit,
- Kapitalgarantie (auf einbezahlte Prämien + Förderung),
- flexibler Pensionsabruf zwischen 40 und 70 (nach Ablauf der Mindest-Bindefrist),
- Rentenauszahlungen vollkommen steuerfrei,
- Ablebensschutz ohne Gesundheitsfragen.

[www.allianz.at](http://www.allianz.at)

Weil ich noch viel vorhab. >>

**Allianz**   
Versicherung Vorsorge Vermögen

Ihre Allianz Berater der Landesdirektion Burgenland sind gerne für Sie da!

## WLV unterstützt Projektwettbewerb zum Thema „Wasser“

**D**er Verband der Chemielehrer Österreichs hat im laufenden Schuljahr den Projektwettbewerb „Feuer, Wasser, Erde, Luft – Umwelt. Technik@Chemie“ für Hauptschulen, Polytechnische Schulen und AHS Unterstufe, veranstaltet. Im Burgenland beteiligten sich daran neun Schulen, die einen Experimentierkoffer mit Versuchsgeräten im Wert von je 1.000 Euro erhielten. Auch der WLV beteiligte sich an dieser Aktion.



Die Klosterschule in Neusiedl war die erfolgreichste Schule des Burgenlandes und wurde für Ihr Projekt ausgezeichnet. Hier die Mädchen der Klassen 4A und 4B mit ihren Lehrerinnen und Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl bei der Preisverleihung.

## Abnehmen mit Wasser - es beeinflusst das Sättigungsgefühl!

**P**rof. Volker Pudel von der ernährungspsychologischen Forschungsstelle der Uni Göttingen zeigte, dass durch Trinken eines Viertel Liter Wassers die Nahrungsmenge um durchschnittlich 13 Prozent gesenkt wird. „Da Wasser keine Energie liefert, ist jeder Nahrungersatz durch Wasser ein Gewinn für die negative Energiebilanz“, sagt er.

Der US-Arzt Dr. Faridun Batmanghelidj vertritt die These, dass wir aufgrund der chemischen Zusätze in modernen Getränken verlernt haben, zwischen Durst und Hunger zu unterscheiden. „Wir essen oft, wenn wir eigentlich durstig sind“, behauptet er und sieht darin einen Hauptgrund für das Übergewicht. Wasser trinken könne das natürliche Durstgefühl wieder herstellen. Damit würde man weniger essen und Gewicht verlieren, will er in Untersuchungen festgestellt haben.



Quelle: diepresse.com/wien

www.erstebank.at

jetzt bis zu 6 Monate gratis

### ComfortKonto Protect. Das erste Konto mit Notfallservice.

**ENDLICH EIN KONTO, DAS SIE NIE IM STICH LÄSST.** Und Ihnen im Notfall rasch Hilfe organisiert. Vom Schlüsseldienst bis zum Installateur. Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Weiters inklusive: komfortabler Zahlungsverkehr und Goldene MasterCard mit Versicherungsschutz. Nähere Informationen jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer.

**ERSTE**  **BANK**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



## Qualitätskuverts aus Hirm

Die ersten Kuverts wurden in mühevoller Handarbeit geschnitten, gefaltet und geklebt – damals im 19. Jahrhundert. Für das 21. Jahrhundert ist ÖKI durch modernste Produktionstechnik und zeitgemäßes Kundenservice gerüstet. „e-mails sehen wir nicht als Bedrohung“, so ÖKI-Verkaufsleiter Karl Treer auf die Frage, ob Kuverts bald überflüssig sein werden. Eine elegante Einladung, ein wichtiger Vertrag, ein intimes Brieflein, eine tolle Präsentation oder eine aufmerksamkeitsstarke Werbesendung, das Kuvert bleibt ein wichtiger Teil der Kommunikation.



Und die Verpackung ist mit ausschlaggebend dafür, ob und wie die Botschaft ankommt. 1.500 Format- und Schnittformen, über 500 verschiedene Fenstermesser und ein topmodernes Druckzentrum - mit dieser Technik können auch besondere Kundenwünsche erfüllt werden.

„Sonderanfertigungen gehören zu unserem Alltag“, so Karl Treer. Die Angebotspalette reicht von exklusiver, cellophanierter Ware über reiß- und wasserfeste Umschläge, Polstertaschen aus Altpapier und bruchsichere Versandpackungen für CDs bis zum hochtechnischen Kuvert, das auch für die neueste Generation von Kuvertiermaschinen geeignet ist. Deshalb ist es auch wichtig, dass der ÖKI-Außendienst am Markt präsent ist und so gut qualifiziert, dass Kuvert und Kuvertiermaschine optimal zusammenpassen. ÖKI ist befugt, seine Produkte mit dem Austria-Gütezeichen zu kennzeichnen. Denn man setzt auf Qualität.

Besonders stolz ist Treer aber auf seine Mitarbeiter, die diese Qualität erst möglich machen. Die Solidarität mit dem Unternehmen ist groß, die Produktionsstätte im burgenländischen Hirm ein wichtiger Arbeitgeber. 200 Mitarbeiter produzieren 1,5 Milliarden Briefumschläge pro Jahr und machen damit ÖKI zum österreichischen Marktführer.

Dazu kommt mit mehr als 5.500 Palettenplätzen allein in Österreich eine enorme Lagerkapazität.

Wenn das Motto von ÖKI lautet „... denn der erste Eindruck zählt“, dann gilt das ganz besonders in Zeiten elektronischer Medien. Dass ÖKI auch auf den zweiten Blick einen guten Eindruck hinterlässt, ist umso erfreulicher als das Unternehmen fest in österreichischer Hand ist.





# Wasserkreislauf im Einmachglas

Beim Wasserkreislauf unserer Erde verdunstete das Wasser durch die Wärme der Sonne und steigt unsichtbar zum Himmel auf, da es gasförmig ist. Dort kühlen die winzigen Wasserteilchen ab und werden wieder zu sichtbaren Wassertropfen. Diese Wassertropfen sammeln sich in Wolken, und wenn die Wolken zu schwer werden, beginnt es zu regnen. Das Regenwasser versickert im Boden oder sammelt sich in Flüssen und Seen, um wieder zu verdunsten.

Einen solchen Mini-Wasserkreislauf kannst du auch selbst basteln.

## Dazu brauchst du:

- ein großes, dichtes Einmachglas (circa 5 l);
- 10 Joghurtbecher voll Blumenerde;
- kleine Pflänzchen aus dem Garten oder aus dem Blumengeschäft;
- zwei Joghurtbecher voll feinem Schotter;
- Holzstöckchen, bunte Steine, etc. zur Dekoration;
- Gartenvlies.

## Jetzt kann's losgehen!

Fülle zuerst den feinen Schotter in das saubere Einmachglas. Danach stellst du das Einmachglas auf das Gartenvlies und zeichnest die Umrisse des Glases auf das Vlies und schneidest das Vlies zurecht. Das Gartenvlies wird auf den Schotter gelegt und mit der Blumenerde abgedeckt. Nun kannst du die Pflänzchen in die Blumenerde setzen und diese vorsichtig gießen. Es darf nur wenig Wasser auf dem Glasboden zu sehen sein, sonst verfaulen deine Pflanzen. Bevor du das Glas verschließt, kannst du deine Landschaft noch mit Stöckchen und Steinen dekorieren. Das Glas braucht nun einen hellen Standort, darf aber nicht in der prallen Sonne stehen. Du brauchst dein Glashaus nun nicht mehr zu gießen, denn das Wasser, das verdunstet, läuft an den Glaswänden wieder herunter. Ab und zu solltest du dein Glashaus kurz lüften.

Viel Spaß beim Basteln!





# Abteilung Rechnungswesen und Einkauf

Heute wollen wir eine Abteilung vorstellen, die sonst eher im Hintergrund agiert, für das Funktionieren des Unternehmens aber sehr wichtig ist.

Die Abteilung „Rechnungswesen“ ist zuständig für die Führung der Finanzbuchhaltung und den Materialeinkauf.

Diese Aufgaben umfassen im wesentlichen die Verbuchung sämtlicher Geschäftsfälle, die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die Erstellung von Wirtschaftsplänen und Rechnungsabschlüssen, die Kalkulation der Gebühren und Verrechnungssätze, die Sicherung der Unternehmensliquidität und die laufende Kontrolle zur Einhaltung der wirtschaftlichen Vorgaben samt der Erstellung von Berichten zur Unternehmenssteuerung. Die Bedeutung des „Berichtswesens“ ist nicht nur beim WLW im Steigen begriffen und dient unter anderem der Betriebsleitung bei strategischen Unternehmensentscheidungen.

Der Einkauf aller notwendigen Materialien zur Aufrechterhaltung des Betriebes - vom Büromaterial über das Installationsmaterial bis zu den Einsatzwägen - und die Lagerverwaltung sind in



einer eigenen Gruppe zusammengefasst. Aufgrund des immer umfangreicheren Sortiments und der im Steigen begriffenen Materialbewegungen sind allein in der Lagerbewirtschaftung (Zentrale in Eisenstadt und Außenstelle in Neusiedl) fünf Personen beschäftigt.

Die Summe der laufenden Erträge bzw. Aufwendungen eines Wirtschaftsjahres beläuft sich auf circa 16 Millionen Euro. Darüberhinaus sind heuer Investitionen in das Versorgungsnetz in Höhe von 10,3 Millionen Euro geplant.

Insgesamt sind in der Abteilung vierzehn Mitarbeiter (davon zwei in Teilzeit) beschäftigt.



# wlv-gewinnspiel

DAS GROSSE

MITMACHEN IST GANZ EINFACH!

Sie brauchen nur die Gewinnfrage richtig beantworten!

Die richtige Antwort in den Gewinnkupon eintragen und den Gewinnkupon an uns **faxen** (02682/609-276), mittels ausgeschnittenem Gewinnkupon an den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland **senden** (Ruster Straße 74, A-7001 Eisenstadt) oder die richtige Antwort per **e-mail** an [kunden@wlvnb.or.at](mailto:kunden@wlvnb.or.at) schicken!

Einsendeschluss ist der 31. August 2005.

Unser **HAUPTPREIS** ist diesmal ein Wellness-Wochenende für zwei Personen.



Aufmerksam gelesen?  
**GEWINNFRAGE:**  
Wieviele Mitgliedsgemeinden hat der WLVB seit dem 1. Jänner 2005?

Die **Gewinnerin** des Gewinnspiels aus der letzten Ausgabe heißt: **Frau Leopoldine Scheidl** aus 7201 Neudörfel, Josef Haydngasse 14.

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland wünscht allen seinen Kunden einen schönen und erholsamen Urlaub!



## GEWINNCUPON

### GEWINNFRAGE:

Wieviele Mitgliedsgemeinden hat der WLVB seit dem 1. Jänner 2005?

ANTWORT BITTE HIER EINTRAGEN:

.....

Vorname

Familienname

Straße

Postleitzahl

Ort

Bitte ausreichend frankieren!

An den

**WASSERLEITUNGSVERBAND  
NÖRDLICHES BURGENLAND**

Ruster Straße 74  
7001 Eisenstadt

Den Absender bitte in Großbuchstaben und gut lesbar schreiben! Gewinnspiel unter Ausschluss des Rechtsweges. Einsendeschluss ist der 31. August 2005. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Gewinne sind nicht in Bargeld ablosbar. Mitarbeiter des WLVB Nördliches Burgenland sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

# SO ZUFRIEDEN ist das Burgenland.

Zufriedenheit  
mit dem Öko-Garten:  
**MITTEL.**

Zufriedenheit  
mit der  
Öko-Hose:  
**MÄSSIG.**

Zufriedenheit mit  
dem Ökoscheck  
der BEWAG:  
**AUSGEZEICHNET.**

Man soll sich nicht mit Mittelmäßigem zufrieden geben, das stimmt. Aktuelle Kunden-Umfragen bestätigen, dass die optimalen Energielösungen, die fairen Tarife und die besten Services der BEWAG – wie z. B. der Ökoscheck – sicher nicht mittelmäßig sind. Mit ausgezeichneten Ergebnissen bei der Zufriedenheit. Das freut uns sehr und ist Ansporn, uns weiter für Sie zu verbessern.

**BEWAG. WIR SIND ENERGIE.**

[www.bewag.at](http://www.bewag.at)

**BEWAG**